

Achtung

Die Steuerformulare helfen Ihnen nicht dabei, Ihre optimale Steuererstattung zu bekommen!

Diese Risiken birgt die Steuererklärung in Papierform:

- Keine Korrektur bei Fehleingabe
- Langsamere Bearbeitung als bei einer elektronischen Steuererklärung
- Die Formulare bieten Ihnen keine Hilfe und geben keine Steuerspartipps!

Verschenken Sie Ihr Geld nicht an das Finanzamt!

Mit einer Steuersoftware sparen Sie Zeit, Geld und Nerven.

- Mit smartsteuer erledigen Sie Ihre Steuererklärung in weniger als einer Stunde
- Schritt-für-Schritt im Interview und garantiert verständlich
- Im Schnitt gibt es 1.069 Euro vom Finanzamt zurück!

Wir schenken Ihnen 20 % Rabatt auf smartsteuer!

Mit der Nutzung von smartsteuer sparen Sie gleich doppelt!





1 Name / Gemeinschaft / Körperschaft		Anlage V	
2 Vorname		<input type="checkbox"/> zur Einkommensteuererklärung <input type="checkbox"/> zur Körperschaftsteuererklärung <input type="checkbox"/> zur Feststellungserklärung	
3 Steuernummer		lfd. Nr. der Anlage	
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (Bei ausländischen Einkünften: Anlage AUS beachten)			
Einkünfte aus dem bebauten Grundstück			25
4 Lage des Grundstücks / der Eigentumswohnung		Angeschafft am	
5 Postleitzahl Ort		Fertig gestellt am	
6 Einheitswert-Aktenzeichen		Veräußert / Übertragen am	
7 Das in Zeile 4 bezeichnete Objekt wird ganz oder teilweise als Ferienwohnung genutzt		ganz oder teilweise an Angehörige zu Wohnzwecken vermietet	
8 Gesamtwohnfläche		davon eigengenutzter oder unentgeltlich an Dritte überlassener Wohnraum	
9 Mieteeinnahmen für Wohnungen (ohne Umlagen)		10 Mieteeinnahmen für andere Räume (ohne Umlagen / Umsatzsteuer)	
11 Einnahmen für an Angehörige vermietete Wohnungen (ohne Umlagen)		12 Umlagen, verrechnet mit Erstattungen	
13 auf die Zeilen 9 und 11 entfallen		14 auf die Zeile 12 entfallen	
15 Vereinnahmte Mieten für frühere Jahre / verrechnete Mietkautionen / auf das Kalenderjahr entfallende Mietvorauszahlungen aus Baukostenzuschüssen		16 Einnahmen aus Vermietung von Garagen, Werbeflächen, Grund und Boden für Kioske usw.	
17 Vereinnahmte Umsatzsteuer		18 Vom Finanzamt erstattete und ggf. verrechnete Umsatzsteuer	
19 Öffentliche Zuschüsse nach dem Wohnraumförderungsgesetz oder zu Erhaltungsaufwendungen, Aufwendungszuschüsse, Guthabenzinsen aus Bausparverträgen und sonstige Einnahmen		20 davon entfallen auf eigengenutzte oder unentgeltlich an Dritte überlassene Wohnungen lt. Zeile 8	
21 Summe der Einnahmen		22 Summe der Werbungskosten (Übertrag aus Zeile 50)	
23 Überschuss (zu übertragen nach Zeile 24)		24 Zurechnung des Betrags aus Zeile 23	
Die Eintragungen in den Zeilen 25 bis 32 sind nur in der ersten Anlage V vorzunehmen.			
Anteile an Einkünften aus		stpf. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A / Gesellschaft EUR	
1. Grundstücksgemeinschaft		Ehefrau / Lebenspartner(in) B EUR	
2. Grundstücksgemeinschaft			
allen weiteren Grundstücksgemeinschaften			
geschlossenen Immobilienfonds			
Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnlichen Modellen i. S. d. § 15b EStG			

Andere Einkünfte

stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A / Gesellschaft
EUR

Ehefrau / Lebenspartner(in) B
EUR

31	Einkünfte aus Untervermietung von gemieteten Räumen (Berechnung lt. gesonderter Aufstellung)	866		867	
32	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung unbebauter Grundstücke, von anderem unbeweglichen Vermögen, von Sachinbegriffen sowie aus Überlassung von Rechten (lt. gesonderter Aufstellung)	852		853	

Werbungskosten

aus dem bebauten Grundstück in den Zeilen 4 und 5

Nur ausfüllen, wenn die Aufwendungen für das Gebäude nur teilweise Werbungskosten sind (siehe Anleitung zu den Zeilen 33 bis 49)

Abzugsfähige Werbungskosten

Gesamtbetrag

Ausgaben, die **nicht** mit Vermietungseinkünften zusammenhängen, wurden durch direkte Zuordnung ermittelt

verhältnismäßig ermittelt

EUR

EUR

Absetzung für Abnutzung für Gebäude (ohne Beträge in Zeile 34)

1

2

3

4

%

33	<input type="checkbox"/> linear <input type="checkbox"/> degressiv <input type="text"/> %	wie 2015	lt. ges. Erigt.			30	
34	Erhöhte Absetzungen nach den §§ 7h, 7i EStG, Schutzbaugesetz	wie 2015	lt. ges. Erigt.			31	
35	Absetzung für Abnutzung für bewegliche Wirtschaftsgüter	wie 2015	lt. ges. Erigt.			60	
36	Schuldzinsen (ohne Tilgungsbeträge)					33	
37	Geldbeschaffungskosten (z. B. Schätz-, Notar-, Grundbuchgebühren)					34	
38	Renten, dauernde Lasten (lt. gesonderter Einzelaufstellung)					35	
39	2016 voll abzuziehende Erhaltungsaufwendungen, die direkt zugeordnet werden können				<input checked="" type="checkbox"/>	36	
40	verhältnismäßig zugeordnet werden					37	
41	Auf bis zu 5 Jahre zu verteilende Erhaltungsaufwendungen (§§ 11a, 11b EStG, § 82b EStDV) Gesamtaufwand 2016 EUR	57		davon 2016 abzuziehen		38	
42	zu berücksichtigender Anteil		aus 2012			39	
43			aus 2013			40	
44			aus 2014			41	
45			aus 2015			42	
46	Grundsteuer, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Wasserversorgung, Entwässerung, Hausbeleuchtung, Heizung, Warmwasser, Schornsteinreinigung, Hausversicherungen, Hauswart, Treppenreinigung, Fahrstuhl					52	
47	Verwaltungskosten					48	
48	Nur bei umsatzsteuerpflichtiger Vermietung: an das Finanzamt gezahlte und ggf. verrechnete Umsatzsteuer				<input checked="" type="checkbox"/>	58	
49	Sonstiges					49	
50	Summe der Werbungskosten (zu übertragen nach Zeile 22)						
51	Nur bei umsatzsteuerpflichtiger Vermietung: in Zeile 50 enthaltene Vorsteuerbeträge					59	

Zusätzliche Angaben

stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A

Ehefrau /
Lebenspartner(in) B

52	2016 vereinnahmte oder bewilligte Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln zu den Anschaffungs- / Herstellungskosten (lt. gesonderter Aufstellung)	€	€
----	--	---	---



201600310202